

Menzel, Martin

akademischer Titel: Prof. Dr. sc. phil.

Prof. in Leipzig: **1970-90 Professor für Wissenschaftlichen Sozialismus.**
1988-91 o. Professor für Deutsche Geschichte ab 1918.

Fakultät: Fakultät für Philosophie und Geschichtswissenschaft-Sektion Marxismus-Leninismus (1969-1990)

Lehr- und Forschungsgebiete: Wissenschaftlicher Sozialismus. Geschichte der dt. Arbeiterbewegung.
Deutsche Geschichte ab 1918. Geschichte u. Rolle der SPD.

weitere Vornamen: Paul

Lebensdaten: geboren am 11.01.1932 in Seifersbach Kr. Hainichen

Vater: Karl Menzel (Rangierarbeiter)

Mutter: Elsa Menzel geb. Leiteritz (Landarbeiterin)

Konfession: ohne

Lebenslauf: 1938-1940 Volksschule Altmittweida.
1940-1942 Volksschule Erlau.
1942-1950 Oberschule Mittweida mit Abschluss Abitur.
1950-1953 Studium der Geschichte an der Pädagogischen Fakultät der Universität Leipzig.
1953 Staatsexamen als Lehrer für die Mittelstufe.
16.8.1953 Wiss. Assistent f. Geschichte der dt. Arbeiterbewegung am Institut M / L der KMU Leipzig.
01.4.1958 Wiss. Oberassistent f. Geschichte der dt. Arbeiterbewegung u. Wiss. Sozialismus.
1958-1962 Oberass. mit LA f. Wiss. Sozialismus an der Veterinärmedizinischen Fakultät, Abt. M/L.
1962-1965 Oberass. mit LA f. Geschichte der dt. Arbeiterbewegung u. Wiss. Sozialismus an der Landwirtschaftlichen Fakultät, Abt. Marxismus-Leninismus der KMU Leipzig.
01.2.1965 Dozent für f. Geschichte der dt. Arbeiterbewegung u. Wiss. Sozialismus am Institut M/L.
1965-1969 Dozent für Geschichte der dt. Arbeiterbewegung u. Wissenschaftlichen Sozialismus an der Landwirtschaftlichen Fakultät, Abt. Marxismus-Leninismus der KMU Leipzig.
1969-1970 Aspirant am Institut für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED.
1.08.1970 Professor für Wissenschaftlichen Sozialismus u. Geschichte der dt. Arbeiterbewegung, an d. Sektion M / L: Lehrgruppe Wiss. Kommunismus / Geschichte der Arbeiterbewegung.
1970-1990 Professor für Wissenschaftlichen Sozialismus u. Geschichte der Arbeiterbewegung, Lehrgruppe M / L an der Sektion Journalistik.
30.9.1991 Ende der Hochschullehrertätigkeit und Übergang in den vorzeitigen Ruhestand.

Qualifikationen: Promotion: 14.01.1964 Dr. phil. an der Philosophischen Fakultät der Karl-Marx-Universität.
Thema: Die Unterstützung der Außenpolitik des dt. Imperialismus durch die Führung der SPD in den Jahren 1925-1926.
(Verträge von Locarno, Beitritt Deutschlands zum Völkerbund und „Berliner Vertrag“)
Gutachter: Prof. Dr. phil. Lothar Mosler (KMU).
Doz. (W). Dr. phil. Wilhelm Wehling (KMU).

Facultas docendi: 1963 für Wissenschaftlichen Sozialismus u. Geschichte der Arbeiterbewegung.

Promotion B: 22.12.1987 Dr. sc. phil. d vor dem Wiss. Rat der Karl-Marx-Universität Leipzig.
Thema: Die Reichstagsfraktion der SPD in der III. Wahlperiode (Dezember 1924 – März 1928) und ihr Wirken zwischen bürgerlicher Koalitionspolitik und Interessenvertretung der Werktätigen.
Gutachter: Prof. Dr. sc. phil. Helmut Arndt (KMU).
Prof. Dr. sc. Heinz Niemann (HUB).
Prof. Dr. sc. phil. Manfred Weien (Med. Akad. Magd.)

akademische Selbstverwaltung: 1958-1962 Leiter des Fachgebiets Wiss. Sozialismus in der Abt. M/L der Vet.-Med. Fakultät.
1962-1969 Mitglied des Institutsrates am Institut für Marxismus-Leninismus.
1962-1963 Leiter der Fachrichtung Wiss. Sozialismus am Institut für Marxismus-Leninismus.
1963-1965 Leiter der Fachrichtung Geschichte der Dt. Arbeiterbewegung am Institut für M / L.
1962-1963 Ltr. der Abt. M/L an der Landwirtschaftlichen Fakultät.
1964-1969 Stellv. Direktor des Institutes für Marxismus-Leninismus.
1965-1969 Leiter des Fachgebietes Geschichte der Dt. Arbeiterbewegung/Wiss. Sozialismus.
1970-1980 Lehrgruppenleiter M/L an der Sektion Journalistik.

Funktionen und Mitgliedschaften: 1954-1957 Mitglied der FDJ-Kreisleitung der Karl-Marx-Universität.
1965-1966 Vorsitzender der Hochschulsportgemeinschaft der Karl-Marx-Universität.
1984-1988 Gewerkschaftsvorsitzender der Sektion M / L.
1988-1990 Sekretär der SED-Grundorganisation der Sektion M / L.

Ehrungen: 1962 Ehrennadel der Karl-Marx-Universität.
1965 Medaille 20 Jahre Demokratische Bodenreform.
Medaille für ausgezeichnete Leistungen.
Ehrennadel des DTSB (Bronze).
Ehrennadel der HSG KMU Leipzig (Gold).
Pestalozzi-Medaille (Bronze, Silber, Gold).

-
- Publikationen:**
(Auswahl)
- Menzel, Martin
Die deutsche Außenpolitik und der „Berliner Vertrag 1926“.
In: Wiss. Z. KMU Leipzig, Gesellschafts- u. sprachwissenschaftliche R. 1956/57 (6) H. 2, S. 113-122.
 - Berthold, Lothar [Red.]; Menzel, Martin [Mitverf.]
Geschichte der Deutschen Arbeiterbewegung: Chronik / T. 2. Von 1917 bis 1945.
Berlin: Dietz-Verlag, 1966.
 - Arndt, Helmut; Menzel, Martin; Müller, Gerhard
Die deutsche Sozialdemokratie – Agrarfrage und Agrarpolitik in Geschichte und Gegenwart.
In: Beiträge zum marxistisch-leninistischen Grundlagenstudium für Hoch- u. Fachschullehrer.
Hrsg. Direktor des Franz-Mehring-Institutes der Karl-Marx-Universität Leipzig.
Leipzig: Karl-Marx-Universität, 1981 (XX. Jg.) H. 4, S. 3-20.
 - Niemann, Heinz [Hrsg.]; Arndt, Helmut; Menzel, Martin [Mitverf.]
Geschichte der deutschen Sozialdemokratie 1917 bis 1945. (Erarb. von einem Autorenkollektiv)
Frankfurt/M.: Verlag Marxistische Blätter, 1982.
Berlin: Dietz-Verlag, 1982.
 - Menzel, Martin
Zur Haltung der SPD-Reichstagsfraktion im Jahre 1931.
In: Arbeiterbewegung und Parlamentarismus, Heft 12.
Halle/Saale: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Abt. Wissenschaftspublizistik, 1984.
 - Menzel, Martin
Zur Darstellung der Politik der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion in der bürgerlichen und sozialdemokratischen Geschichtsschreibung.
In: Hallesche Studien zur Geschichte der Sozialdemokratie, Heft 13, S. 46-55.
Halle/Saale: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Abt. Wissenschaftspublizistik, 1985.
 - Menzel, Martin
Nachbetrachtung „Sachsen - einst und jetzt“ zu Reprint der 3. Aufl. von 1915 :
Jakob, Karl; Wagner, Max: „Unser Vaterland Sachsen in Karte und Bild“.
Leipzig: Sachsenbuch, 1990 u. 1991.
 - Wang, Xiaohui [Fotogr.]; Menzel, Martin [Text]
Sachsen.
München: Süddeutscher Verlag, 1992.
 - Wang, Xiaohui [Fotogr.]; Menzel, Martin [Text]
Sachsen.
München: Südwest Verlag, 1995.

Zahlreiche Beiträge zu historischen und tagespolitischen Ereignissen in Zeitungen u. Zeitschriften, wie z. B.:

- Deutsche Lehrerzeitung, Berlin.
- Theorie und Praxis des Journalismus, Berlin.
- Leipziger Volkszeitung, Leipzig.

**Biographische u.
autobiographische
Literatur:**

- Mertens, Lothar
Lexikon der DDR-Historiker.
Biographien und Bibliographien zu den Geschichtswissenschaftlern in der DDR.
München: K. G. Saur Verlag, 2006, S.423.

**Nachweis von
Publikationen:**

<http://d-nb.info/gnd/136469787>

**Referenzen und
Quellen:**

Universitätsbibliothek Leipzig: Personal- und Vorlesungsverzeichnisse 1600-1975 (Image-Kataloge)
<http://ubimg.ub.uni-leipzig.de/>

Universitätsarchiv Leipzig: Professorendatenbank. UAL PA 4258.

Eigene Angaben.

bearbeitet/geändert:

22.02./29.03.2010, hdd.leipzig@arcor.de